

DIN EN 13501-5

ICS 13.220.50; 91.060.20

Ersatz für
DIN EN 13501-5:2010-02

**Klassifizierung von Bauprodukten und Bauarten zu ihrem
Brandverhalten –
Teil 5: Klassifizierung mit den Ergebnissen aus Prüfungen von
Bedachungen bei Beanspruchung durch Feuer von außen;
Deutsche Fassung EN 13501-5:2016**

Fire classification of construction products and building elements –
Part 5: Classification using data from external fire exposure to roofs tests;
German version EN 13501-5:2016

Classement au feu des produits et éléments de construction –
Partie 5: Classement utilisant des données d'essais au feu des toitures exposées à un feu
extérieur;
Version allemande EN 13501-5:2016

Gesamtumfang 34 Seiten

DIN-Normenausschuss Bauwesen (NABau)

Nationales Vorwort

Dieses Dokument (EN 13501-5:2016) wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 127 „Baulicher Brandschutz“ (Sekretariat: BSI, Vereinigtes Königreich) erarbeitet.

Im DIN-Normenausschuss Bauwesen (NABau) war hierfür der Arbeitsausschuss NA 005-52-07 AA „Brandverhalten von Baustoffen und Bauteilen — Bedachungen“ zuständig.

Änderungen

Gegenüber DIN EN 13501-5:2010-02 wurden folgende Änderungen vorgenommen:

- a) allgemeine redaktionelle Überarbeitungen;
- b) normative Verweisungen aktualisiert.

Frühere Ausgaben

DIN EN 13501-5: 2006-03, 2010-02
DIN EN 13501-5 Berichtigung 1: 2007-02
DIN EN 13501-5 Berichtigung 2: 2009-01

Deutsche Fassung

Klassifizierung von Bauprodukten und Bauarten
zu ihrem Brandverhalten —
Teil 5: Klassifizierung mit den Ergebnissen aus Prüfungen von
Bedachungen bei Beanspruchung durch Feuer von außen

Fire classification of construction products and
building elements —
Part 5: Classification using data from external fire
exposure to roofs tests

Classement au feu des produits et
éléments de construction —
Partie 5: Classement utilisant des données d'essais au
feu des toitures exposées à un feu extérieur

Diese Europäische Norm wurde vom CEN am 23. April 2016 angenommen.

Die CEN-Mitglieder sind gehalten, die CEN/CENELEC-Geschäftsordnung zu erfüllen, in der die Bedingungen festgelegt sind, unter denen dieser Europäischen Norm ohne jede Änderung der Status einer nationalen Norm zu geben ist. Auf dem letzten Stand befindliche Listen dieser nationalen Normen mit ihren bibliographischen Angaben sind beim Management-Zentrum des CEN-CENELEC oder bei jedem CEN-Mitglied auf Anfrage erhältlich.

Diese Europäische Norm besteht in drei offiziellen Fassungen (Deutsch, Englisch, Französisch). Eine Fassung in einer anderen Sprache, die von einem CEN-Mitglied in eigener Verantwortung durch Übersetzung in seine Landessprache gemacht und dem Management-Zentrum mitgeteilt worden ist, hat den gleichen Status wie die offiziellen Fassungen.

CEN-Mitglieder sind die nationalen Normungsinstitute von Belgien, Bulgarien, Dänemark, Deutschland, der ehemaligen jugoslawischen Republik Mazedonien, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Kroatien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, den Niederlanden, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Schweden, der Schweiz, der Slowakei, Slowenien, Spanien, der Tschechischen Republik, der Türkei, Ungarn, dem Vereinigten Königreich und Zypern.



EUROPÄISCHES KOMITEE FÜR NORMUNG
EUROPEAN COMMITTEE FOR STANDARDIZATION
COMITÉ EUROPÉEN DE NORMALISATION

CEN-CENELEC Management-Zentrum: Avenue Marnix 17, B-1000 Brüssel

Inhalt

Seite

Europäisches Vorwort	4
Einleitung	5
1 Anwendungsbereich	6
2 Normative Verweisungen	6
3 Begriffe	6
4 Klassen zum Brandverhalten von außen für Bedachungen/Dachhäute.....	7
5 Prüfverfahren	7
5.1 Allgemeines	7
5.2 Prüfverfahren 1: Verfahren mit Brandsatz.....	8
5.3 Prüfverfahren 2: Verfahren mit Brandsatz und Wind	8
5.4 Prüfverfahren 3: Verfahren mit Brandsatz, Wind und zusätzlicher Wärmestrahlung.....	8
5.5 Prüfverfahren 4: Zweistufiges Verfahren einschließlich Brandsatz, Wind und zusätzliche Wärmestrahlung.....	8
6 Grundsätze zur Vorbereitung des Probekörpers, seiner Prüfung und Klassifizierung	8
6.1 Allgemeine Anforderungen an die Vorbereitung des Probekörpers	8
6.2 Allgemeine Prüfanforderungen	9
6.3 Auswahl von Prüfverfahren.....	9
6.4 Direkter und erweiterter Anwendungsbereich	9
6.5 Besondere Anforderungen.....	10
6.5.1 Allgemeines	10
6.5.2 Prüfverfahren 1.....	10
6.5.3 Prüfverfahren 2.....	12
6.5.4 Prüfverfahren 3.....	13
6.5.5 Prüfverfahren 4.....	14
7 Anzahl der Prüfungen zur Klassifizierung	15
8 Klassifizierungsparameter	16
8.1 Allgemeines	16
8.2 Prüfverfahren 1.....	16
8.3 Prüfverfahren 2.....	16
8.4 Prüfverfahren 3.....	16
8.5 Prüfverfahren 4.....	16
9 Klassen und Kriterien	17
10 Klassifizierungsbericht	19
10.1 Allgemeines	19
10.2 Inhalt und Format.....	19
Anhang A (informativ) Allgemeine Informationen über die vier Prüfverfahren nach CEN/TS 1187.....	21
Anhang B (normativ) Klassifizierungsbericht für Bedachungen/Dachhäute, beansprucht durch Flugfeuer von außen.....	22
B.1 Allgemeines Layout.....	22

B.2	Einleitung.....	22
B.3	Beschreibung der Bedachung/Dachhaut.....	22
B.4	Prüfberichte und Ergebnisse, die der Klassifizierung zugrunde liegen.....	23
B.4.1	Prüfberichte	23
B.4.2	Prüfergebnisse	23
B.4.2.1	Prüfverfahren 1.....	23
B.4.2.2	Prüfverfahren 2.....	24
B.4.2.3	Prüfverfahren 3.....	24
B.4.2.4	Prüfverfahren 4.....	25
B.5	Klassifizierung und Anwendungsbereich.....	26
B.5.1	Verweisung	26
B.5.2	Klassifizierung.....	26
B.5.3	Anwendungsbereich.....	26
B.6	Einschränkungen.....	27
B.6.1	Gültigkeitsdauer	27
B.6.2	Warnhinweis.....	27
	Literaturhinweise.....	32

Europäisches Vorwort

Dieses Dokument (EN 13501-5:2016) wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 127 „Baulicher Brandschutz“ erarbeitet, dessen Sekretariat vom BSI gehalten wird.

Dieses Dokument ersetzt EN 13501-5:2005+A1:2009.

Diese Europäische Norm muss den Status einer nationalen Norm erhalten, entweder durch Veröffentlichung eines identischen Textes oder durch Anerkennung bis Dezember 2016, und etwaige entgegenstehende nationale Normen müssen bis Dezember 2016 zurückgezogen werden.

Es wird auf die Möglichkeit hingewiesen, dass einige Elemente dieses Dokuments Patentrechte berühren können. CEN [und/oder CENELEC] sind nicht dafür verantwortlich, einige oder alle diesbezüglichen Patentrechte zu identifizieren.

Dieses Dokument wurde unter einem Mandat erarbeitet, das die Europäische Kommission und die Europäische Freihandelszone dem CEN erteilt haben.

CEN-, CENELEC- und EOTA-Komitees, die Technische Spezifikationen mit Anforderungen an das Brandverhalten von Bedachungen bei Beanspruchung durch Feuer von außen erarbeiten, sollten auf die in dieser Europäischen Norm angegebene Klassifizierung verweisen, und nicht direkt auf spezifische Prüfverfahren für den Feuerwiderstand.

EN 13501 *Klassifizierung von Bauprodukten und Bauarten zu ihrem Brandverhalten* besteht aus den folgenden Teilen:

- *Teil 1: Klassifizierung mit den Ergebnissen aus den Prüfungen zum Brandverhalten von Bauprodukten*
- *Teil 2: Klassifizierung mit den Ergebnissen aus den Feuerwiderstandsprüfungen, mit Ausnahme von Lüftungsanlagen*
- *Teil 3: Klassifizierung mit den Ergebnissen aus den Feuerwiderstandsprüfungen an Bauteilen von haustechnischen Anlagen: Feuerwiderstandsfähige Leitungen und Brandschutzklappen*
- *Teil 4: Klassifizierung mit den Ergebnissen aus den Feuerwiderstandsprüfungen von Anlagen zur Rauchfreihaltung*
- *Teil 5: Klassifizierung mit den Ergebnissen aus Prüfungen von Bedachungen bei Beanspruchung durch Feuer von außen*
- *Teil 6: Klassifizierung mit den Ergebnissen aus den Prüfungen zum Brandverhalten von elektrischen Kabeln*

Entsprechend der CEN-CENELEC-Geschäftsordnung sind die nationalen Normungsinstitute der folgenden Länder gehalten, diese Europäische Norm zu übernehmen: Belgien, Bulgarien, Dänemark, Deutschland, die ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Kroatien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, Niederlande, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Schweden, Schweiz, Slowakei, Slowenien, Spanien, Tschechische Republik, Türkei, Ungarn, Vereinigtes Königreich und Zypern.

Einleitung

Der Zweck dieser Europäischen Norm ist es, ein harmonisiertes Verfahren zur Klassifizierung von Bedachungen/Dachhäuten, die durch Feuer von außen beansprucht werden, festzulegen. Diese Klassifizierung beruht auf den in Abschnitt 5 aufgeführten Prüfverfahren sowie auf den maßgebenden Regeln für den direkten und erweiterten Anwendungsbereich.

Diese Europäische Norm wurde zur Unterstützung der zweiten grundlegenden Anforderung der Bauproduktenverordnung der Europäischen Kommission (Verordnung (EU) Nr. 305/2011), die ausführlich im Grundlagendokument Nr. 2 (GD 2) Sicherheit im Brandfall (Abl. C62 Band 37) beschrieben ist, erstellt.

Die Europäische Kommission hat eine Liste von Produkten erstellt, die unter festgelegten Bedingungen in die Klasse B_{ROOF} ohne weitere Prüfungen eingestuft werden können. Diese Information ist in der Kommissionsentscheidung vom 6. September 2000 veröffentlicht (Entscheidung 2000/553/EG – 2005/403/EG – 2006/600/EG), die eine Liste der zur Klasse B_{ROOF} gehörenden Produkte enthält.

Zusätzlich gibt es eine Vorgehensweise, bei der bestimmte Produkte ohne Prüfung in eine bestimmte Brandverhaltensklasse eingestuft werden können. Solche Produkte haben ein bekanntes Brandverhalten und wurden vom Ständigen Ausschuss für das Bauwesen vereinbart. Vereinbarungen in Bezug auf Produkte, die ohne weitere Prüfungen klassifiziert werden dürfen (CWFT, en: Classified without further testing), werden im Amtsblatt der EU veröffentlicht.

ANMERKUNG Die Prüfberichte bilden die Grundlage für die Berichte zum erweiterten Anwendungsbereich, wie in EN 15725 erläutert.

1 Anwendungsbereich

Diese Europäische Norm legt das Verfahren zur Klassifizierung des Brandverhaltens von Bedachungen/Dachhäuten, die durch Feuer von außen entsprechend den vier Prüfverfahren nach CEN/TS 1187:2012 und den maßgebenden Regeln für den erweiterten Anwendungsbereich beansprucht wurden, fest.

Zur Klassifizierung von Bedachungen/Dachhäuten brauchen nur diejenigen Prüfverfahren und diejenigen direkten und erweiterten Anwendungsregeln angewandt zu werden, für die eine entsprechende Klassifizierung angestrebt wird.

Produkte werden in ihrer praktischen Anwendung betrachtet.

ANMERKUNG Die Unterscheidung zwischen Steildächern und Fassaden bezüglich der Prüfnorm und der anzuwendenden Klassifizierungsnorm kann Gegenstand nationaler Regelungen sein.

Allgemeine Informationen zu den vier in CEN/TS 1187 aufgeführten Prüfverfahren sind Anhang A zu entnehmen.

2 Normative Verweisungen

Die folgenden Dokumente, die in diesem Dokument teilweise oder als Ganzes zitiert werden, sind für die Anwendung dieses Dokuments erforderlich. Bei datierten Verweisungen gilt nur die in Bezug genommene Ausgabe. Bei undatierten Verweisungen gilt die letzte Ausgabe des in Bezug genommenen Dokuments (einschließlich aller Änderungen).

CEN/TS 1187:2012, *Prüfverfahren zur Beanspruchung von Bedachungen durch Feuer von außen*

EN 13501-1, *Klassifizierung von Bauprodukten und Bauarten zu ihrem Brandverhalten — Teil 1: Klassifizierung mit den Ergebnissen aus den Prüfungen zum Brandverhalten von Bauprodukten*

EN 15725, *Berichte zum erweiterten Anwendungsbereich bezogen auf das Brandverhalten von Bauprodukten und Bauarten*

EN ISO 13943:2010, *Brandschutz — Vokabular (ISO 13943:2008)*

3 Begriffe

Für die Anwendung dieses Dokuments gelten die Begriffe nach EN ISO 13943:2010 und CEN/TS 1187:2012 und die folgenden Begriffe.

3.1

Zeit der Feuerausbreitung auf der Dachaußenseite

T_E

Zeit der Feuerausbreitung auf der Dachaußenseite bis zum Rand der Messzone (für Prüfung 3)

3.2

Zeit des Feuerdurchtritts

T_P

Zeit des Feuerdurchtritts entsprechend 3.5

3.3

nichtbrennbare Trägerplatte oder Unterlage

Trägerplatte oder Unterlage, die nach EN 13501-1 als Euroklasse A1 oder A2-s1,d0 klassifiziert ist (im Sinne dieser Europäischen Norm)

3.4

brennbare Trägerplatte oder Unterlage

Trägerplatte oder Unterlage, die nicht der Definition nichtbrennbare Trägerplatte oder Unterlage nach 3.3 entspricht

3.5

Feuerdurchtritt

Auftreten von Flammen oder Glimmen an der Unterseite des Probekörpers, abgesehen von der Prüf Flamme; Prüf flammen, die durch vorher vorhandene Öffnungen im Probekörper auftreten, werden nicht berücksichtigt (nur Prüfung 4)

3.6

direkter Anwendungsbereich

Ergebnis einer Vorgehensweise (unter Berücksichtigung von festgelegten Regeln), bei der das Prüfergebnis bei Änderungen in einer oder mehreren Produkteigenschaft(en) und/oder beabsichtigten Endanwendung(en) als gleichwertig angesehen wird

3.7

erweiterter Anwendungsbereich

Ergebnis eines Verfahrens (unter Berücksichtigung von festgelegten Regeln, die Rechenverfahren beinhalten können), welches bei Änderung einer Produkteigenschaft und/oder beabsichtigten(r) Endanwendung(en) ein Prüfergebnis auf der Basis eines oder mehrerer Prüfergebnisse(s) unter Berücksichtigung derselben Prüfnorm ermittelt

3.8

Ergebnis für den erweiterten Anwendungsbereich

zu erwartendes Ergebnis eines Leistungsparameters, das durch das Verfahren für den erweiterten Anwendungsbereich erzielt wurde

3.9

Bericht zum erweiterten Anwendungsbereich

Dokument, das die Ergebnisse der erweiterten Anwendung angibt, einschließlich aller Einzelheiten des Verfahrens, die zu diesen Ergebnissen führen, erstellt in Übereinstimmung mit EN 15725

4 Klassen zum Brandverhalten von außen für Bedachungen/Dachhäute

Die in dieser Europäischen Norm dargelegte Klassifizierung beruht auf den in CEN/TS 1187 angegebenen Prüfverfahren. CEN/TS 1187 enthält vier unterschiedliche Prüfverfahren, die unterschiedlichen Brandszenarien entsprechen. Es gibt keine direkte Korrelation zwischen den Prüfverfahren und somit keine allgemein anerkannte Hierarchie der Klassifizierung.

Von Bedachungen/Dachhäuten, die mit einer bestimmten Klasse klassifiziert wurden, wird davon ausgegangen, dass diese alle Anforderungen von geringerwertigen Klassen des gleichen Prüfverfahrens/Brandszenarios erfüllen. Die Klassen mit ihrem entsprechenden Brandverhalten sind in Tabelle 1 angegeben.

5 Prüfverfahren

5.1 Allgemeines

Die vier Prüfverfahren, die in CEN/TS 1187 angegeben sind, müssen zum Zwecke der Klassifizierung für Bedachungen/Dachhäute benutzt werden. Die Auswahl der durchzuführenden Prüfverfahren ist in 6.3 angegeben. Die Parameter der Klassifizierung, die Klassen und die entsprechenden Kriterien sind in den Abschnitten 8 und 9 festgelegt.

5.2 Prüfverfahren 1: Verfahren mit Brandsatz

Die Prüfung beurteilt das Brandverhalten einer Bedachung unter dem Einfluss einer Wärmebeanspruchung durch einen Brandsatz. Das Leistungsverhalten beinhaltet die Feuerausbreitung über die außenseitige Oberfläche der Bedachung, die Feuerausbreitung innerhalb der Bedachung und den Feuerdurchtritt.

5.3 Prüfverfahren 2: Verfahren mit Brandsatz und Wind

Die Prüfung beurteilt das Brandverhalten einer Dachhaut unter dem Einfluss einer Wärmebeanspruchung durch einen Brandsatz und zusätzlichen Wind. Das Leistungsverhalten beinhaltet die beschädigte Länge sowohl auf der Dachhaut als auch auf der Trägerplatte.

5.4 Prüfverfahren 3: Verfahren mit Brandsatz, Wind und zusätzlicher Wärmestrahlung

Die Prüfung beurteilt das Brandverhalten einer Bedachung unter dem Einfluss einer Wärmebeanspruchung durch einen Brandsatz und zusätzlich Wind und Wärmestrahlung. Das Leistungsverhalten beinhaltet die außenseitige Feuerausbreitung und den Feuerdurchtritt.

5.5 Prüfverfahren 4: Zweistufiges Verfahren einschließlich Brandsatz, Wind und zusätzliche Wärmestrahlung

Die Prüfung beurteilt das Brandverhalten einer Bedachung unter dem Einfluss einer Wärmebeanspruchung durch einen Brandsatz, Wind und Wärmestrahlung. Das Leistungsverhalten beinhaltet die außenseitige Feuerausbreitung und den Feuerdurchtritt.

6 Grundsätze zur Vorbereitung des Probekörpers, seiner Prüfung und Klassifizierung

6.1 Allgemeine Anforderungen an die Vorbereitung des Probekörpers

In diesem Abschnitt werden vorwiegend die Prüfungen 1, 3 und 4 behandelt.

Vor der Durchführung der Prüfung müssen die Probekörper nach dem entsprechenden Prüfverfahren, der Produktnorm oder auch anderen technischen Spezifikationen vorbereitet und konditioniert sowie, falls zutreffend, befestigt werden.

Das Brandverhalten einer Bedachung/Dachhaut von außen beinhaltet Aspekte wie die Feuerausbreitung im Dachinneren und auf der Dachaußenseite, äußere und innere Beschädigung, Feuerdurchtritt und das Auftreten von brennendem Abtropfen oder Abfallen. Das Brandverhalten von außen einer Bedachung/Dachhaut ist nicht nur vom Brandverhalten der beanspruchten Oberfläche, der Dachhaut, sondern auch von mehreren anderen Umständen, wie z. B. der Beschaffenheit und Dicke der Wärmedämmschichten, von Dampfsperren zusammen mit deren tragenden Teilen abhängig. Es kann außerdem vom System der Befestigung aller Teile, wie z. B. Verklebung oder mechanische Verbindungen, abhängig sein.

Aus diesem Grund müssen die Probekörper in allen Einzelheiten mit den entsprechenden Bauprodukten in der praktischen Anwendung repräsentativ sein mit Bezug auf:

- a) die Trägerplatte und die Unterlage;
- b) den Typ, die Anzahl und die Art der Stoßausbildung aller Lagen der Bedachungsmaterialien (einschließlich vorhandener Wärmedämmung, Dampfsperren usw.); und
- c) die Art der Verbindung der Lagen.

Um die Anzahl von Prüfungen gering zu halten, legen die einzelnen Prüfverfahren für die Probekörper Norm-Dachaufbauten fest, die einen größeren Bereich der Anwendung abdecken.

Diese Festlegung von Norm-Dachaufbauten betreffen die Norm-Unterlagen und die Trägerplatten und die Typen und Lagen von Stößen.

6.2 Allgemeine Prüfanforderungen

Das Brandverhalten von außen einer Bedachung/Dachhaut hängt nicht nur von den spezifischen Eigenschaften der Bestandteile und der Art der Brandbeanspruchung ab, sondern auch zu einem großen Teil von der Dachneigung.

Um die Anzahl von Prüfungen gering zu halten, wurden einige Norm-Dachneigungen festgelegt, die einen größeren Anwendungsbereich abdecken. In den Prüfverfahren 1 und 3 darf der Antragsteller auch andere Dachneigungen als die Norm-Dachneigungen wählen, obschon dies den Anwendungsbereich der Klassifizierung auf die geprüfte Dachneigung reduziert.

6.3 Auswahl von Prüfverfahren

In CEN/TS 1187 sind vier Prüfverfahren, die vier verschiedene Szenarien abdecken, festgelegt. Die Prüfverfahren beurteilen das Brandverhalten von Bedachungen/Dachhäuten unter den folgenden Bedingungen:

- a) Das Prüfverfahren 1 beurteilt das Brandverhalten einer Bedachung bei Beanspruchung durch einen Brandsatz;
- b) Das Prüfverfahren 2 beurteilt das Brandverhalten einer Dachhaut bei Beanspruchung eines Brandsatzes zusammen mit Wind;
- c) Das Prüfverfahren 3 beurteilt das Brandverhalten einer Bedachungen bei Beanspruchung eines Brandsatzes zusammen mit Wind und zusätzlicher Wärmestrahlung;
- d) Das Prüfverfahren 4 beurteilt das Brandverhalten einer Bedachung bei Anwendung eines zweistufigen Prüfverfahrens einschließlich Brandsatz, Wind und zusätzlicher Wärmestrahlung.

In Abhängigkeit von der beabsichtigten Klassifizierung, die der Antragsteller anstrebt, wird/werden das/die anzuwendende (n) Prüfverfahren ausgewählt.

Wird lediglich eine Klassifizierung $B_{ROOF}(t1)$ angestrebt (siehe Tabelle 1), wird nur das Prüfverfahren 1 (mit Brandsatz) durchgeführt.

Wird lediglich eine Klassifizierung $B_{ROOF}(t2)$ angestrebt (siehe Tabelle 1), wird nur das Prüfverfahren 2 (mit Brandsatz und Wind) durchgeführt.

Wird lediglich eine Klassifizierung $B_{ROOF}(t3)$ oder $C_{ROOF}(t3)$ oder $D_{ROOF}(t3)$ angestrebt (siehe Tabelle 1), wird nur das Prüfverfahren 3 (mit Brandsatz, Wind und zusätzlicher Wärmestrahlung) durchgeführt.

Wird lediglich eine Klassifizierung $B_{ROOF}(t4)$ oder $C_{ROOF}(t4)$ oder $D_{ROOF}(t4)$ oder $E_{ROOF}(t4)$ angestrebt (siehe Tabelle 1), wird nur das Prüfverfahren 4 (mit zweistufigem Prüfverfahren einschließlich Brandsatz, Wind und zusätzlicher Wärmestrahlung) durchgeführt.

Wenn mehr als eine Klassifizierung erforderlich ist, sind alle entsprechenden Prüfverfahren durchzuführen, da es keine direkte Übereinstimmung zwischen den Prüfverfahren gibt und entsprechend keine allgemeinen Hierarchien der Klassifizierung zwischen ihnen existieren.

6.4 Direkter und erweiterter Anwendungsbereich

Der direkte und erweiterte Anwendungsbereich kann anhand von Prüfberichten und anderen maßgebenden Daten in Übereinstimmung mit den in EN 15725 festgelegten Verfahren, die die Rolle des erweiterten Anwendungsbereiches im Klassifizierungsverfahren beschreiben, festgelegt werden.